

Bericht zum Reisestipendium Nr. 3882 der Max-Buchner-Forschungstiftung

„Cu-exchanged CHA-type Zeolites for H₂/D₂ Separation“

*9th Conference of the Federation of the European Zeolite Associations (FEZA)
(2.-6. Juli 2023)*

Konstantin Marcinowski, Universität Leipzig, Institut für Technische Chemie

Vom 2. bis zum 6. Juli 2023 fand die 9. FEZA-Konferenz in Portorož, Slowenien, statt. Als Teilnehmer hatte ich die Ehre, mein Forschungsprojekt „Cu-exchanged CHA-type Zeolites for H₂/D₂ Separation“ in Form eines Posters präsentieren zu können.

Meine Posterpräsentation widmete sich der Synthese und Anwendung von Zeolithen für die Wasserstoffisotopentrennung. Mit der Entwicklung der Fusionsenergie wird der Bedarf an Deuterium und Tritium steigen und es werden effizientere Methoden zu deren Herstellung benötigt. Daher können modifizierte mikroporöse Zeolithe als hervorragendes Adsorptionsmittel für die Trennung der Isotopenmischung dienen.

Die Konferenz bot eine reiche Plattform für den internationalen Austausch von Zeolithforschern aus verschiedenen Disziplinen. In den Vorträgen, Posterpräsentationen und Diskussionsrunden wurden verschiedene Aspekte der Zeolithchemie beleuchtet. Besonders bemerkenswert waren die vielfältigen Themen, angefangen bei den grundlegenden Eigenschaften von Zeolithen bis hin zu ihren vielseitigen Anwendungen.

Insgesamt war die FEZA-Konferenz eine inspirierende Veranstaltung, auf der die neuesten Fortschritte und Entwicklungen in der Zeolithforschung vorgestellt wurden. Die Konferenz bot mir eine einzigartige Gelegenheit, mein Wissen zu erweitern, Netzwerke zu knüpfen und die Zukunft der Zeolithforschung mitzugestalten. Vielen Dank an die Max-Buchner-Forschungstiftung für das Reisestipendium und die Möglichkeit, an der Konferenz teilzunehmen.